

Protokoll zur Fachschatratssitzung des Fachschaftsrates am Nordeuropa-Institut
am 24. April 2013 von 18.15 Uhr bis 20.05 Uhr

Teilnehmende: Nadine P., Frieda, Lea, Gesa, Kaja, Nele, Katja, Rasmus, Alexandra, Tanya, Dana, Jule, Johannes,
Björn

Protokollant: Rasmus

TOP:

1. Bericht der letzten Sitzung der Fachschaftsrate- und Initiativenversammlung (FRIV)
2. Anwesenheitskontrolle
3. Kommunikation studentische FRIV- und Fakultätsrats-Vertreter_in
4. Weitere Einteilung der AG
5. Aktuelle Daten FSR-Mitglieder
6. Drucker, Beschluss
7. Lange Nacht der Wissenschaften
8. Kursabstimmung Methodologie I
9. Bericht der letzten Sitzung des Institutsrates (IR)
10. Lekrum-Schlüssel
11. Kubb-Termin
12. Logo
13. Foto
14. Tassen
15. Verschiedenes

Beschluss:

Drucker-Anschaffung

Für das Lekrum soll ein Drucker der Marke brother (Bezeichnung DCP-195) angeschafft
werden (einstimmiger Beschluss bei 14 Ja-Stimmen).

Vertagung:

Kursabstimmung Methodologie I

Mitte Mai soll vor der nächsten Institutsratssitzung das Thema erneut auf die Tagesordnung
gesetzt und diskutiert werden.

TOP	WAS	WER	WANN
<p>Bericht Fachschaftsrate - und Initiativenver- sammlung (FRIV)</p> <p>1. <i>Compass, Ersti-Briefe</i></p> <p>2. <i>Bericht aus den Fakultäten</i></p>	<p>Björn stellt die wichtigsten Punkte der letzten FRIV-Sitzung vor.</p> <p>Die zentrale Studierendeninformation Compass stellt sich vor. Sie soll helfen, vor allem für Erstis die Informationen an einer Stelle zu bündeln und einen gemeinsamen Ansprechpartner zu schaffen.</p> <p>Die Ersti-Briefe für das kommende Wintersemester 13/14 können dieses Jahr auch an Compass übergeben werden, die diese dann den Immatrikulationsunterlagen beilegen. Wenn wir dies wünschen, muss unser Ersti-Brief bis zum 30. Juni bei Compass sein. Die AG könnte die Arbeit an dem Erstibrief gleichzeitig für die Vorbereitung der Ersti-Fahrt und Einführungsveranstaltungen nutzen.</p> <p>Im Fachbereich Psychologie wird eine Veranstaltung mit Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Die dozierende Person beruft sich dafür auf die verabschiedete Zentrale Studien- und Prüfungsordnung der Humboldt-Universität zu Berlin (ZSP), die es entgegen vorheriger Regelungen möglich macht, nach ausführlicher Begründung in einzelnen Kursen Anwesenheitskontrollen durchzuführen.</p> <p>Seitens der FRIV besteht allerdings Zweifel an der Gültigkeit der ZSP, da von einer Verabschiedung sehr unterschiedliche Informationen zu erhalten waren. Nach einem Beschluss des Akademischen Senats und des Studierendenparlaments besteht die bisherige Regelung darin, die theoretische Anwesenheitsquote von 75% nicht kontrollieren zu dürfen.</p>	<p>AG Erstis</p>	<p>Spätestens (!) 30. Juni 2013</p>

3. <i>Zwangsberatungen</i>	Mit der neuen ZSP werden auch die sogenannten Zwangsberatungen bei Überschreitung der Regelstudienzeit abgeschafft.		
4. <i>Anwesenheitskontrollen</i>	Überprüfung der Anwesenheit durch Hausaufgaben und wöchentliche Arbeitsleistungen in der Veranstaltung sind legitim, wenn die Studien- und/oder Prüfungsordnung des Faches dies zulässt und das den Kursteilnehmer_innen vor Beginn des Kurses deutlich kommuniziert wurde (bspw. über AGNES).		
5. <i>Vortrag des Bundesministers für Verteidigung, Thomas de Maizière, an der HUB</i>	Die Proteste bei dem geplanten Vortrag des Bundesministers führten zum Abbruch der Veranstaltung. Es wurde diskutiert, ob die Fachschaftsrate und –initiativen sich verknüpfen und eine gemeinsame Stellungnahme herausgeben sollten. Hierzu stellte sich jedoch von mehreren Seiten die Frage, ob eine politische Positionierung dieses studentischen Organs seitens der Studierendenschaft gewünscht wird. Der Fachschaftsrat am Nordeuropa-Institut hat bisher in solchen Bezügen keine (politische) Stellung bezogen. Auf moodle soll hierüber grundsätzlich vordiskutiert werden, bevor in der Sitzung vom 08. Mai ein Beschluss über zukünftige Reaktionen gefasst werden kann.		
6. <i>Fakultätsreform</i>	Die immer wieder erwähnte Fakultätsreform nimmt weitere Züge an. Nach außen hin verneint die HUB die Existenz dieser Reform, intern wird viel diskutiert. Der Campus Adlershof soll weiter als Standort der Naturwissenschaften gestärkt werden, der Campus Nord erhält den Bereich „Life Sciences“ (Lebenswissenschaften (?)), wahrscheinlich inklusive der Biologie, während am Campus Mitte die Sozial-, Geistes- und Rechtswissenschaften gebündelt werden sollen. Wann diese Reform in Kraft tritt, ist unklar.		FSR-Sitzung: 08. Mai 2013

<p>7. <i>Katholische Fakultät in Berlin</i></p> <p>8. <i>RefRat-Blocktermine zur Fachschaftsarbeit</i></p>	<p>Gerüchte kamen auf, dass eine Katholische Fakultät in Berlin gegründet werden soll. Derzeit wird im Bundesland nur evangelische Theologie gelehrt. Welcher Universität das Institut eventuell angegliedert werden soll, steht gleichfalls in Frage.</p> <p>Die Fachschaftskoordination des Referent_innenrates (RefRat, gesetzlich AStA) bietet mehrere Wochenendseminare zu Themen wie Fachschaftsfinanzen, rechtliche Grundlagen, Gremienarbeit oder Akkreditierungsworkshops an. Bei Interesse bitte schnellstmöglich Info an Björn, damit er die Anmeldung weiterleiten kann.</p>	<p>Alle interessierten FSR-Mitglieder</p>	<p>Fachschaftsarbeit: 28. und 29. April 2013</p> <p>25. und 26. Mai 2013</p> <p>Akkreditierung: 08. und 09. Juni 2013</p>
<p>Anwesenheitskontrolle am NI</p>	<p>In der Veranstaltung „Von Joik bis Viking Metal: Was ist 'nordisch' an nordischer Musik?“ des Gastdozenten Thomas Hilder wurde eine Anwesenheitsliste geführt. Den FSR erreichten daraufhin Nachfragen, ob dies möglich sei. Nach den oben ausgeführten Informationen besteht einerseits die bekannte Regelung, dass die Anwesenheit eben nicht kontrolliert werden darf, und andererseits Unklarheit darüber, ob die ZSP mit ihrer spezifischeren Regelung bereits in Kraft getreten ist. Daher ist bisher davon auszugehen, dass das Nicht-Unterschreiben bzw. Fehlen in Sitzungen ohne Folgen für den_die Studierende_n bleiben sollte.</p> <p>Da der Dozent von einer anderen Universität stammt, an der anscheinend Anwesenheitskontrollen stattfinden, wird er von Mitgliedern des Kurses darauf hingewiesen, dass dies an der HUB nicht ohne weiteres möglich ist.</p>		
<p>Kommunikation studentische FRIV- und</p>	<p>Björn merkt an, dass die Kommunikation zwischen den beiden Positionen verbessert</p>		

Fakultätsratsvertretung	werden sollte, um in den jeweiligen Sitzungen besser informieren zu können und auf dem neuesten Stand zu sein. Er schlägt vor, dass das Fakultätsratsmitglied (Alexandra und Stellvertreter_innen) ihn auf die jeweiligen FRIV-Sitzungen begleiten bzw. ihm nach einer Fakultätsratssitzung einen kurzen internen Bericht zukommen lassen. Alexandra stimmt dem im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten zu.	Björn, Alexandra	
Weitere Einteilung der AG	Lea lässt sich in folgende AG einteilen: Ersti; Merchandising.		
Aktuelle Daten FSR-Mitglieder	Es wird darum gebeten, die Kontaktliste auf moodle auf Richtigkeit der Daten zu überprüfen und bei Änderungen einem Mitglied der AG Koordination eine Mail zu schicken.	ALLE, Mail -> AG Koordinat ion	
Drucker (Beschluss)	Katja stellt das Ergebnis ihrer Recherche vor. Nach ihrer Argumentation schlägt sie den Drucker „brother DCP-195“ vor, da dieser besonders geringe laufende Kosten hat, effizient druckt und auch aus den Reihen der Mitglieder des FSR positive Erfahrungen berichtet wurden. Vor allem der Aspekt der Nachhaltigkeit scheint hier besonders gut erfüllt zu sein. <u>Beschluss:</u> Der Fachschaftsrat am Nordeuropa-Institut beschließt den Kauf eines Multifunktionsdruckers der Marke brother, Modell DCP-195 zum Preis von 70 €. (Einstimmig: 14 Ja-Stimmen).		
Lange Nacht der Wissenschaften (08. Juni 2013)	Der FSR hatte in einer Sitzung im Wintersemester 12/13 die Teilnahme an der diesjährigen Langen Nacht der Wissenschaften beschlossen. Da sich jedoch niemand weiter mit diesem Beschluss befasste, wurde die Anmeldefrist verpasst. Daher ist eine Teilnahme der Studierendenschaft des Nordeuropa-Instituts an der diesjährigen Langen Nacht der		

	Wissenschaften ausgeschlossen.		
Kursabstimmung Methodologie I (Vertagung)	<p>Die Kurse von Prof.in Stefanie von Schnurbein und Florian Brandenburg bauen zwar auf den gleichen Text-Grundstock auf, haben aber unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. So werden im Kurs von Frau von Schnurbein verschiedene Gastredner_innen eingeladen, um das Feld des wissenschaftlichen Schreibens näher zu beleuchten, und im Kurs von Herrn Brandenburg verstärkt Wert darauf gelegt, die Theorien zu durchdringen. Seitens der Studierendenschaft wurde vor allem eine mangelnde Anschlussfähigkeit an die Methodologie II-Kurse befürchtet, die nach den Erfahrungen vergangener Semester allerdings eher unbegründet scheint, da die Theoriemodelle aus Methodologie I häufig in den aufbauenden Kursen weniger relevant sind.</p> <p>Problematisch bleibt aber, ob diese Diskrepanz der Kursausrichtung gewünscht ist und so weitergeführt werden soll, vor allem im Hinblick auf einen Beschluss des Institutsrates (IR), der eben dieses unterbinden möchte und eine bessere Abstimmung der Kursverantwortlichen eines Moduls fordert.</p> <p>Es wird vorgeschlagen, dieses Problem sowohl in den Kursen der Methodologie I anzusprechen als auch, soweit dann noch notwendig, dies auf der nächsten IR-Sitzung anzusprechen.</p> <p>Hierzu soll der Punkt Mitte Mai erneut auf die Tagesordnung genommen und auf Aktualität überprüft werden.</p>	Teilnehmende der Metho-Kurse, Johannes	
Bericht der letzten Sitzung des Institutsrates (IR)	Johannes stellt die wichtigsten Punkte der letzten Sitzung vor.		
<i>1. Finanzen</i>	Das NI erhält von der HUB 59000 € über die nächsten 7 Semester, die		

2. <i>Transcripts</i>	zur Finanzierung von Tutorien, Übungen und Vertiefungskursen genutzt werden.		
3. <i>Finnlandbezogene Forschung</i>	Transcripts, also offizielle Auszüge aus der Prüfungsakte, werden mit Beginn des Wintersemesters 2013/2014 nicht mehr von Frau Jäger (Prüfungsbüro Skandinavistik), sondern von Frau Langhoff (DOR 65, Raum 5.44) ausgestellt.		
4. <i>Förderung Finnisch-Lektorat</i>	Die Vermittlung von Finnlandbezogener Forschung an größere deutsche Öffentlichkeit, vor allem durch den Bericht des Finnland-Instituts, beinhaltet jetzt auch die Forschungs- und Abschlussarbeiten des Nordeuropa-Instituts, das bisher in den Berichten nicht genannt wurde.		
5. <i>Fakultätsreform</i>	Das Finnischlektorat wird derzeit zu 50 Prozent durch finnische Drittmittel finanziert (Simo). Der dazugehörige Vertrag läuft 2014 aus, die Vertragsverhandlungen beginnen im Herbst 2013. Das NI muss sich hierfür erneut bewerben, da die Anforderungen verändert wurden. Es werden nur noch innovative Konzepte der Sprach- und Kulturvermittlung gefördert. Die Vertragsdauer wurde von 5 auf 2 Jahre herabgesetzt.		
6. <i>Zulassungszahlen</i>	Die Philosophischen Fakultäten I und II der HUB sollen zusammengeführt werden. Die Dekanate und das Präsidium sind hierzu in Gesprächen, bisher gibt es allerdings keine näheren Informationen.		
7. <i>Juniorprofessur</i>	Im Wintersemester 2013/2014 können im Bachelor-Studiengang (Kombi- und Monofach) insgesamt 125 Studierenden ein Studienplatz angeboten werden. Der Master-Studiengang des NI hat schwankende Bewerberzahlen, sodass eine genaue Festlegung der Studienplätze nicht möglich ist.		13. bis 15. Juni 2013
	Die Juniorprofessorin Mediävistik, Lena Rohrbach, erhält eine DFG-		

<p><i>Mediävistik</i></p> <p>8. <i>Sprachkurse für Nicht-Skandinavist_innen</i></p> <p>9. <i>Ostsee-Think-tank</i></p> <p>10. <i>Uni Göteborg</i></p> <p>11. <i>ERASMUS-Verträge</i></p>	<p>Förderung und hält vom 13. bis 15. Juni eine Konferenz am NI ab, die unter dem Titel „Writing and Reading from below“ steht.</p> <p>Die Förderung der Sprachkurse für Nicht-Skandinavist_innen am NI wurde eingestellt, da die Haushalte der schwedischen und norwegischen Gastprofessur dadurch zu sehr belastet wurden. Die Finanzierung der Schwedisch-Kurse wurde durch eine Kooperation mit der VHS Pankow ermöglicht, die weiterhin die Räume des NI benutzt. Norwegisch-Kurse sind derzeit nicht möglich, da die VHS Pankow auf Arbeits- und Finanzüberlastung verweist.</p> <p>Die HUB und das NI bilden gemeinsam einen sogenannten „Ostsee-Thinktank“. Hierzu werden seitens der HUB 3 Mal 7500€ zur Verfügung gestellt. Das Nordeuropa:Forum erhält 20000€ und kann damit 2 studentische Mitarbeiter_innen finanzieren.</p> <p>Die zum NI ausgelagerten Kurse der Uni Göteborg stoßen auf Kritik. Durch eine Nebenabrede bei den letzten ERASMUS-Verhandlungen werden Kurse von Dozierenden des NI in den Räumen des NI abgehalten, was die ohnehin schon bestehende Arbeits-, Personal- und Raumbelastung weiter verschärft. Der Erasmuskoordinator des NI, das International Office und die Fakultät möchten weitere solcher Kooperationen verhindern, auch und vor allem, um keinen Präzedenzfall zu schaffen. Der Einfluss auf weitere ERASMUS-Verträge scheint unklar.</p> <p><u>Umeå</u>. Von schwedischer Seite wird ein ERASMUS-Vertrag mit dem NI skeptisch angesehen, da bereits viele Kooperationen im Rahmen von NORDPLUS und ERASMUS bestünden und die Kapazitäten fehlten. Der Vertrag würde die</p>		
--	--	--	--

<p>12. NI-Tag (22. Mai)</p>	<p>Nachfrage nach Plätzen in Schweden seitens des NI allerdings besser befriedigen und wäre daher auch aus studentischer Sicht sehr wünschenswert. <u>Lund, Uppsala.</u> Hier konnte eine Aufstockung auf jeweils 5 ERASMUS-Plätze erreicht werden. Das International Office der HUB verwies allerdings darauf, dass die Gesamtzahl der ERASMUS-Studienplätze gleich bleiben müsse, die zusätzlichen Plätze in Schweden also an anderen Universitäten eingespart werden müssten. Denkbar wäre hierzu eine Reduktion der Plätze in Dänemark, die im Vergleich weniger nachgefragt sind. Die Plakate des FSR wurden begrüßt und gelobt und eine Fortführung der aktiven Werbung seitens des FSR gewünscht. Am NI-Tag wird es einen zentralen Buffetbereich geben, der ähnlich wie zu Lucia durch Buffetspenden bestückt werden soll. Für die Gruppenarbeiten werden sämtliche Räume des NI zur Verfügung stehen. Jana Eder und Stefanie von Schnurbein verfassten ein Einladungsschreiben, das in den nächsten Tagen an den FSR und die AG Merchandise weitergeleitet wird, um daraus ein weiteres Plakat zu entwickeln.</p>		
<p>Schlüssel</p>	<p>Die Resonanz auf moodle war erstaunlich gut, jedoch soll die Schlüsselliste aktualisiert werden. Dazu schaut jede_r nach, ob er_sie auf der Liste stehen bleiben muss, gelöscht werden kann oder neu hinzukommt.</p>	<p>ALLE -> Moodle</p>	
<p>Kubbtermin</p>	<p>Zur Festlegung eines wöchentlichen Kubbtermins erstellt Dana ein doodle, in das sich alle eintragen.</p>	<p>Dana ALLE</p>	
<p>Logo</p>	<p>Im allgemeinen Diskussionsforum sowie im allgemeinen Nachrichtenforum wurde ein Link zu der Abstimmung über das Logo gepostet. Zahlreiche Teilnahme! :-)</p>	<p>ALLE</p>	
<p>Foto</p>	<p>Das diesjährige FSR-Foto wird von</p>	<p>Sven</p>	<p>08. Mai 2013</p>

	Sven am 08. Mai kurz vor der Sitzungszeit gemacht. Möglichst alle kommen!	ALLE	
Tassen	In den letzten Wochen wurde deutlich, dass die Abwasch- und Zurückbringregel der Kaffee- und Teetassen mehrheitlich ignoriert wird. Erneut wird in den Kursen darauf hingewiesen. Weiterhin soll ein Aufräum- und Abwaschdienst eingeführt werden, der abends übrige (verwendete) Tassen abwäscht und den Raum in einen einigermaßen akzeptablen Zustand wiederherstellt. Hierzu wird auf Moodle (verbunden mit der Schlüsseldiskussion) ein Thread mit den Freistunden und verantwortlichen Personen für die Wochentage erstellt. Eventuell kann die AG Merchandise sich um Vorschläge zu Tassen mit FSR-Logo kümmern, die dann gegen ein Pfand von uns verkauft werden.	ALLE AG Merch	
Verschiedenes	Johannes weist mit Nachdruck darauf hin, dass die Tür des Lektoriums bei Anwesenheit eines Schlüsselmenschen offen stehen sollte, um allen Studierenden den Eintritt zu erleichtern. Gleichzeitig erneut die Bitte: Den Raum bei Verlassen abschließen!	ALLE	